

Abonnementspreis
 vierteljährlich mit „Illustrirtem Sonntagsblatt“ n. „Mittler für Unterhaltung und Belehrung“ bei den Anstößern 1,40 M., in den Buchhandlungen 1,20 M., beim Postbezug 1,50 M., mit Landbesitzer-Beleggeld 1,95 M.
 Die einzelne Nr. wird mit 10 Pf. berechnet.
 Die Expedition ist an den Wochentagen von früh 7-1 Uhr Mittags und Nachmittags von 3-6 Uhr geöffnet.
 Sprechstunden der Redaction 11-1 Uhr Mittags.



Inserions-Gebühr
 für die 5 getheilte Zeilenhöhe oder deren Raum 13 $\frac{1}{2}$ Pf., für Private in Merseburg und Umgegend 10 Pf.
 Für periodische und größere Anzeigen entsprechende Ermäßigung nach Vereinbarung. Complirter Satz wird entsprechend höher berechnet. Notizen und Reclamen außerhalb des Inseratpreises 30 Pf. Zeilen nach Uebereinkunft.
 Sämmtliche Annoncen-Bureaus nehmen Inserate entgegen.

Merseburger Kreisblatt.

(Amtliches Organ der Merseburger Kreis-Verwaltung.)

In der vom 15. d. Mts. bis heute in Gegenwart eines Notars öffentlich bewirkten **39. Verlosung der Staats-Premien-Anleihe vom Jahre 1855** sind auf diejenigen 5000 Schuldverschreibungen, welche zu den am 15. September d. 3. gezogenen 50 Serien gehören, die in der betreffenden Liste aufgeführten Premien gefallen.
 Die Besitzer dieser Schuldverschreibungen werden aufgefordert, den Betrag der Premien vom 2. April dieses Jahres ab bei der Staatsschulden-Tilgungskasse, Laubstrasse Nr. 29, hiersebst gegen Quittung und Rückgabe der Schuldverschreibungen und der dazu gehörigen Zinscheine V Nr. 7 über die Zinsen vom 1. April 1894 ab, welche nach dem Anhalte der Schuldverschreibungen unentgeltlich abzuliefern sind, zu erheben.
 Die Zahlung erfolgt von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags, mit Ausschluß der Sonntage und Festtage und der letzten drei Geschäftstage jeden Monats. Die Premien können auch bei den Regierungs-Hauptstellen und in Frankfurt a. M. bei der Reichskasse in Empfang genommen werden.
 Zu diesem Zwecke sind die Schuldverschreibungen nebst Zinscheinen einer dieser Klassen schon vom 1. März d. 3. ab einzureichen, welche sie der Staatsschulden-Tilgungskasse zur Prüfung vorzulegen hat und nach erfolgter Feststellung die Auszahlung vom 2. April d. 3. ab bewirkt.
 Der Geldbetrag der etwa fehlenden unentgeltlich mit abzuliefernden Zinscheine wird vom Prämiensumme zurückgehalten.
 Formulare zu den Quittungen werden von den gedachten Stellen unentgeltlich verabfolgt. Die Staatsschulden-Tilgungskasse kann sich in einen Schriftwechsel mit den Inhabern der Schuldverschreibungen über die Prämiensummen nicht einlassen.
 Zugleich werden die Besitzer noch rückständiger Schuldverschreibungen aus bereits früher verlosenen und gefälligten, auf der betreffenden Liste bezeichneten Serien, zur Vermeidung weiteren Zinsverlustes an die baldige Ergebung ihrer Kapitalien erinnert.
 Berlin, den 18. Januar 1894.

Hauptverwaltung der Staatsschulden. v. Hoffmann.

Indem ich die Interessenten auf vorstehende Bekanntmachung besonders hinweise, bemerke ich, daß **Nummernlisten** der in Rede stehenden Schuldverschreibungen in meinem Bureau, sowie bei der Königl. Regierung-Hauptkasse hier, den Magistralen, Stadtschreibern und Amtsvorstehern des Kreises, der Königl. Kreis-Kasse hier und der Postkassen zu Schluß der Woche ausliegen.
 Merseburg, den 5. Februar 1894. **Der königliche Landrath.** Weidlich.

Durch Geheiß vom 14. Januar 1894 werden diejenigen Personen des Soldatensandes und Beamten des Heeres und der Marine, welche in Folge ihrer Abtheilung an den von deutschen Staaten **vor 1870** geführten Kriegen invalide und zur Fortführung des aktiven Militärdienstes beziehungsweise zur Erfüllung ihrer Amtspflichten unfähig geworden, zu den zukünftigen Bedürfnissen **fortlaufende Zuschuß** behufs Erreichung derjenigen Beträge gewährt, welche ihnen nach dem Geheiß vom 27. Juni 1871 beziehungsweise nach dem Geheiß vom 31. März 1873 nebst Abänderungen und Ergänzungen zuzuführen sind.
 Die hiernach in Betracht kommenden Anwärter, soweit sie zu den Militärpersonen der Unterlassen gehören, werden aufgefordert, sich unter Vorbringung ihrer Militärpapiere und des Pensions-Quittungsbuchs unersüßlich bei dem Hauptmelde-Amt hiersebst (am Kloster Nr. 5) persönlich oder schriftlich anmelden.
 Weissenfels, den 5. Februar 1894. **Königliches Bezirks-Kommando.**

Die Ortsvorsteher des Kreises veranlasse ich, vorstehende Bekanntmachung in den Gemeindeversammlungen oder auf sonst geeignete Weise noch besonders zur Kenntniss der betreffenden Mannschaften zu bringen.
 Merseburg, den 8. Februar 1894. **Der königliche Landrath.** Weidlich.

Rekruten-Musterung.

Die diesjährige Rekruten-Musterung findet für den Kreis Merseburg **den 9., 10., 12., 13., 14., 15., 16. u. 17. März cr.** und zwar in folgender Ordnung statt:
 den 9. März, früh 8 Uhr in **Lützen im Gasthose „zum rothen Löwen“** für die Dörfer und Gutsbezirke der Amtsbezirke **Zeuditz, Rixen und Alttraakstedt**;
 den 10. März, früh 8 Uhr in **Lützen im Gasthose „zum rothen Löwen“** für die Dörfer und Gutsbezirke der Amtsbezirke **Großgröden und Delitz a/S** und die Stadt **Lützen**;
 den 12. März, früh 8 Uhr in **Schwenditz im „Rathhause“** für die Dörfer und Gutsbezirke der Amtsbezirke **Steinitzlebenau, Wehlitz, Altscherbich und Modelwitz** und die Stadt **Schwenditz**;
 den 13. März, früh 8 Uhr in **„Thüringer Hofe“** hiersebst für die Stadt **Merseburg**;
 den 14. März, früh 8 Uhr in **„Thüringer Hofe“** hiersebst für die Städte **Schafstedt und Lauchstedt** und die Dörfer und Gutsbezirke der Amtsbezirke **Meuschan und Dürrenberg**;
 den 15. März, früh 8 Uhr in **„Thüringer Hofe“** für die Dörfer und Gutsbezirke der Amtsbezirke **Waldendorf, Frankleben, Spergau, Niederlobbau und Großgräfensdorf**;
 den 16. März, früh 8 Uhr in **„Thüringer Hofe“** hiersebst für die Dörfer und Gutsbezirke der Amtsbezirke **Dölkau, Delitz a. B. und Sollenau**
 und zwar die Ortshäuser innerhalb der Amtsbezirke nach alphabetischer Ordnung.
 Demgemäß weise ich die **Magistrate**, die **Herren Ortsvorsteher** und **Ortsrichter** an, alle diejenigen Militärpflichtigen der Jahrgänge 1871-1873, welche noch keine definitive Entscheidung erhalten haben, die sie vom Dienste in Friedenszeiten befreit und die sich zur Zeit in ihren Orten resp. Bezirken aufhalten, sofort hiervon in Kenntniss zu setzen und sich mit ihnen an den obigen Terminen in bisheriger Art **pünktlich** zu stellen. Die Ortsvorsteher können vom persönlichen Erscheinen entbunden werden, wenn sie die Ortsrichter mit der Kontrolle ihrer Mannschaften betraut haben. Gegen unentschuldig ausbleibende Orts- u. Behörden wird mit Ordnungstrafen vorgegangen werden.
 Nach § 621 der deutschen Wehrordnung vom 22. November 1888 erfolgt die **Beorderung der Militärpflichtigen durch die Ortsvorsteher**.
 Den **Magistralen, Orts- und Gutsbezirke** wird daher in den nächsten Tagen mit den Stammtafeln, die von den Orts- u. Behörden zu führen und aufzubewahren sind, gleichzeitig ein alphabetisches Verzeichniß sämtlicher im Orte befindlichen Militärpflichtigen, soweit sie in den Stammtafeln stehen und gemultert werden, zugehen. Nach diesem Verzeichniß sind die Mannschaften von den Orts- u. Behörden zu beordern resp. anzuweisen, am betreffenden Tage und zur festgesetzten Stunde bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen mit **reingewaschenen Körper und reinem Hemd** zur Musterung zu erscheinen. Die obigen Verzeichnisse, welche gleichzeitig als Verleisefisten dienen sollen, sind **sorgfältig aufzubewahren** resp. zu ergänzen, wenn Nachträge erfolgen, die behufs Entrognung in die Stammtafeln rechtzeitig bei mir angelegt sind — und durch die Orts- u. Vorsteher am Musterungstage **früh 8 Uhr** im Ausbündel mit abzugeben, um hiernach die Mannschaften ordnen zu können. **Das pünktliche Erscheinen der Ortsrichter ist daher durchaus notwendig.**
 Die **Stammtafeln des Jahrganges 1872 und 1873** sind durch die Orts- u. Behörden ebenfalls mit zur Stelle zu bringen, da deren Ausfüllung in den Colonnen 11 bis

mit 16 durch sie zu erfolgen hat. Den Ortsrichtern des platten Landes wird zur Ausfüllung der Stammtafeln eventuelle Schreibhilfe von mir im Ausbündel mitgegeben.
 Gegen die ausbleibenden Militärpflichtigen kommen die gesetzlichen Strafbestimmungen ohne Rücksicht zur Anwendung. Alle diejenigen Militärpflichtigen, welche sich der gegenwärtigen Bekanntmachung ungedacht nicht stellen, oder ihre Nichterfüllung durch triftige Gründe nicht zu entschuldigen imstande sind, werden als **höflich** Ausbleibende betrachtet und haben die im § 26 der Wehrordnung angedrohte Strafe zu gewärtigen, selbst wenn ihnen keine besondereordre eingehändigt sein sollte.
 Mannschaften, welche an Epilepsie oder ähnlichen Zuständen leiden, haben dies durch 3 Zeugnisausgaben, welche von einer Behörde protokolllarisch aufgenommen und in Gestalt abzugeben sind, zu beweisen, und diese Beweishülle im Ausbündel mitzugeben. Genso haben Schwerhörige, geistig Behinderte oder Taubstumme Atte vom Richter und Lehrer resp. protokollarische Zeugnisausgaben dreier Personen über ihren Kranheitszustand beizubringen.
 Rücksichtlich der anspruchsbefreien Reklamationen um einstweilige Zurückstellung resp. gänzliche Befreiung militärpflichtiger Leute vom Militärdienst wird hiermit auf das Reglement vom 21. Januar im 4. Stück des Amtsblattes d. 1860 hingewiesen und bestimmt:
 daß die Reklamationen ihre Gründe vor der **Erst-Gesetz-Commission** anbringen müssen und daß, wenn dies nicht geschehen, später auch selbst auf gesetzlich begründete, schon bestehende Reklamationen keine Rücksicht genommen werden kann.
 Alle Reklamationen müssen auf die vorgeschriebenen Formulare geschrieben werden. Dieselben sind von den Ortsbehörden zu sammeln und gehörig und vollständig begutachtet bis zum

25. Februar cr.

in duplo unfehlbar an mich einzureichen, ich mache jedoch hierbei darauf aufmerksam, daß gemäß § 33 der Wehrordnung Reklamationen nur dann Berücksichtigung finden, wenn die Beteiligten sie vor dem Musterungstermine oder bei Gelegenheit desselben anbringen, und daß spätere Reklamationen nur insofern zur Berücksichtigung gelangen dürfen, als die Veranlassung zur Reklamation erst nach Beendigung des Musterungsgeschäftes entstanden ist.
 Die Mütter resp. Mütter derjenigen Pflichten, welche eine Reklamation eingereicht haben, müssen im Musterungstermine rechtzeitig erscheinen, um die event. Arbeitsfähigkeit der Kinder feststellen zu können. Das Nichterscheinen der Beteiligten ist ein Grund zur Verweigerung der Reklamation.
 Den 8. Tag des Erstgeschäfts, also den 17. März cr., findet die **Verlosung im „Thüringer Hofe“** hier statt. Wer selbst keine Vollzugsnummer ziehen will, muß an diesem Tage nochmals vor der Erst-Commission erscheinen.
 Da während der Musterung gleichzeitig auch das Classifications-Geschäft der Reserve, der Landwehr und des Landsturms I und II aufgeführt, sowie der **Erst-Reserve aus-gehörigen Mannschaften** abgehalten wird, so sind etwaige Anträge derselben auf Zurückstellung für den Fall einer Mobilmachung ebenfalls bis

25. Februar cr.

in doppelten Exemplaren nach dem vorgeschriebenen Formulare gehörig begutachtet bei mir einzureichen.
 Merseburg, den 13. Februar 1894. **Der königliche Landrath.** Weidlich.

Den **Guts- und Gemeinde-Vorständen** nachbenannter Ortshäuser werden in Rürze die von der Königl. Regierung, Abtheilung für direkte Steuern, Domänen und Forsten hiersebst festgestellten **Bestellen über Fortschreibungs-Bermessungs-Gebühren** durch die Voten resp. Post mit dem Umlage zugehen, dieselben den Ortsvorstehern zur weiteren Veranlassung nach Maßgabe der auf der Rückseite befindlichen Anweisung zuzustellen.
 Gemeinde Merseburg, Lützen, Schafstedt, Wölsin, Ermitz-Nüßen, Reuschberg-Walditz-Dürrenberg, Kirchhaindorf, Köhlsch, Niederlobbau, Ostau-Lemwitz, Forstby-Pappitz, Kämpf, Spergau, Böhmen und Gut Großrodolow.
 Merseburg, den 13. Februar 1894. **Der königliche Landrath.** Weidlich.

* Wochenblatt.

Für die große Aktion, welche vielleicht schon in der nächsten Woche den Reichstag beschäftigen wird, die **Verfassungsfrage** über den deutsch-russischen Handelsvertrag, sind jetzt alle Vorbereitungen getroffen. Wahrscheinlich wird der Vertrag, zu dem die beiden Regierungen sich im letzten Jahre in Wien einigten, in den nächsten Tagen in den Reichstagen angenommen werden, und dem sofortigen Beginn der Verhandlungen im Reichstage über die wichtige und folgenschwere Gesetzesvorlage steht also dann nichts mehr im Wege. In den letzten Tagen waren Gerüchte verbreitet, daß der Vertrag unter den deutschen Regierungen Differenzen hervorgerufen habe; so sollte namentlich die bayerische Regierung ihre Zustimmung zum Vertrage von besonderen Bedingungen abhängig gemacht haben. Die Dinge liegen aber doch wesentlich einfacher, und zwar hat sich die Sachlage wie folgt gestaltet: Die preussische Regierung verzichtet auf die sog. **Staffelartikeln**, d. h. auf die Bestimmungen, durch welche die russischen Handelsverträge in Folge der darin enthaltenen Ermächtigung der deutschen Reichsregierungen noch vergrößert werden, würde selbstverständlich die ja- und westdeutsche Handelsverträge schon getroffen haben, und so werden deshalb die **Staffelartikel** in Fortfall gelangen. Auf der anderen Seite wird zu Gunsten der ostdeutschen Handelsverträge der sog. **Identitätsnachweis** bei der Beitreibung ausgedehnt und damit eine freiere Ermäßigung des deutschen Gewerbesteuer im Osten ermöglicht. Die betreffenden Verträge sind somit in beiden Richtungen von Staatsamtern in Gegenwart des Kaisers gefaßt worden. Trotz aller dieser Vorbereitungen verheißt sich

Hierzu: „Illustrirtes Sonntagsblatt“.

die Wirtschaftspolitik des Fürsten Bismarck gegenüber der seiner Nachfolger...

Der deutsch-russische Handelsvertrag wird im Bundesrat, dem er bereits zugegangen...

Rundgebung zu Gunsten des russischen Handelsvertrages. In der Freitagsmorgens...

Dem deutsch-russischen Handelsvertrag sind neuerdings die Handelskammern zu Wiesbaden, Braunschweig, Kassel und Straßburg...

Orient. Das Belgische Reichsamt hat die offizielle Befestigung, das Kaiser Franz Joseph und die Kaiserin Elisabeth im Frühjahr...

Provinz und Umgebung. Feiertag. 12. Februar. Der Festzug des Hercules im Lönzener...

Feiertag. 15. Februar. Heute Vormittag ist ein alter Magistratsarbeiter in die Kister gesprungen...

Feiertag. 15. Februar. Heute Vormittag ist ein alter Magistratsarbeiter in die Kister gesprungen...

Feiertag. 15. Februar. Heute Vormittag ist ein alter Magistratsarbeiter in die Kister gesprungen...

Feiertag. 15. Februar. Heute Vormittag ist ein alter Magistratsarbeiter in die Kister gesprungen...

Das eiligste Nachsuchen blieb bei der Finterrück und dem starken Sturm ohne Erfolg...

Neutrich (Lautsch). 16. Februar. Ein hartes Schicksal verfolgt die heilige Familie...

Stadt und Umgebung. Merseburg, 17. Februar 1894. Von der Kaiserlichen Kreisprokuratorin...

Stadt und Umgebung. Merseburg, 17. Februar 1894. Von der Kaiserlichen Kreisprokuratorin...

Stadt und Umgebung. Merseburg, 17. Februar 1894. Von der Kaiserlichen Kreisprokuratorin...

Stadt und Umgebung. Merseburg, 17. Februar 1894. Von der Kaiserlichen Kreisprokuratorin...

Stadt und Umgebung. Merseburg, 17. Februar 1894. Von der Kaiserlichen Kreisprokuratorin...

Stadt und Umgebung. Merseburg, 17. Februar 1894. Von der Kaiserlichen Kreisprokuratorin...

Stadt und Umgebung. Merseburg, 17. Februar 1894. Von der Kaiserlichen Kreisprokuratorin...

Stadt und Umgebung. Merseburg, 17. Februar 1894. Von der Kaiserlichen Kreisprokuratorin...

Stadt und Umgebung. Merseburg, 17. Februar 1894. Von der Kaiserlichen Kreisprokuratorin...

der Saale mit fortgerissen, wenn nicht der eben vorhergehende Sturm...

Vauchschütz. Die Liste der Bürgermeistereidantisten...

Vauchschütz. Die Liste der Bürgermeistereidantisten...

Vauchschütz. Die Liste der Bürgermeistereidantisten...

Vauchschütz. Die Liste der Bürgermeistereidantisten...

Vauchschütz. Die Liste der Bürgermeistereidantisten...

Vauchschütz. Die Liste der Bürgermeistereidantisten...

Vauchschütz. Die Liste der Bürgermeistereidantisten...

Vauchschütz. Die Liste der Bürgermeistereidantisten...

Vauchschütz. Die Liste der Bürgermeistereidantisten...

Vauchschütz. Die Liste der Bürgermeistereidantisten...

Vauchschütz. Die Liste der Bürgermeistereidantisten...

Wittenerwerb sich noch befinden und in einem oder zwei Tagen in San Francisco...

Die Pariser Polizei hat jetzt die letzte Wohnung des Ungarn...

Die Pariser Polizei hat jetzt die letzte Wohnung des Ungarn...

Die Pariser Polizei hat jetzt die letzte Wohnung des Ungarn...

Die Pariser Polizei hat jetzt die letzte Wohnung des Ungarn...

Die Pariser Polizei hat jetzt die letzte Wohnung des Ungarn...

Die Pariser Polizei hat jetzt die letzte Wohnung des Ungarn...

Die Pariser Polizei hat jetzt die letzte Wohnung des Ungarn...

Die Pariser Polizei hat jetzt die letzte Wohnung des Ungarn...

Die Pariser Polizei hat jetzt die letzte Wohnung des Ungarn...

Die Pariser Polizei hat jetzt die letzte Wohnung des Ungarn...

Die Pariser Polizei hat jetzt die letzte Wohnung des Ungarn...

Bekanntmachung.

Zur Verbindung beim Garnisonlazareth für 1. April 1894 bis 31. März 1895 erforderlich Fleisch, Back- u. Materialwaaren pp. ist im Geschäftszimmer des Lazareths auf

Montag, den 19. Februar cr., Vormittags 11 Uhr
Verbindungs-Termin anberaumt, wozu Reichranten eingeladen werden. Lieferungsbedingungen liegen bis zum Beginn des Termins zur Einsicht und Vollziehung aus.

In Termin werden Gebote auf Brodrunde und Küchenabfälle entgegen genommen.
Merseburg, den 10. Februar 1894.
Garnison-Lazareth.

Montag, den 19. Febr. cr., Nachmittags 4 Uhr

soll im **Cassio** zu **Wollendorf** die auf der **Küchener Zollstraße** von Station 0,6 bis 1,7 genommene **Banketteder** auf Weisheit verkauft werden.
Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

J. V. Beer, Cassio u. **W. Pfeiffer.**

Zur diesjährigen Anplanung werden von der **Gemeinde Schladebach**

150 Stk. hochstämmige Sauer Kirschbäume

gekauft.
Der **Gemeindevorstand.**

Jellvieh-Auktion.

Dienstag, den 20. Febr. cr., Nachmittags 2 Uhr,

werden auf **Nittergut Pörsena** bei **Wickensfelde** ca. **100 Stk.** 2- u. 1-jähr. **Hammel, einige Kühe u. Ochsen, einige schwere und mittelschwere Schweine** meistbietend verkauft. Bedingungen werden vor dem Termin bekannt gemacht.
Schneider.

32 Stk. Hammel und Schafe zur **Jukt** hat zum **Verkauf**, dieselben können bis **April** im **Winter** bleiben.
Schleicher, Schäfer in **Wickensfelde.**

Gasthofsverkauf.

Wegen **Wiederernahme** eines größeren **Grundstücks** will ich meinen, an diesem **Wasser** (schöne Lage) gelegenen, **stolt** gebenden **Gasthof**

„Zum Kronprinz“, mit **Zausaal, Ausspann** und **3 Mg.** nahe **liegend** s. **z. B.** sofort **verkaufen.**
Bernh. Hülse, **Rad** **Leuchtmittel.**

Zu verkaufen

ein **Saus- u. Feldgrundstück** mit **maulreicher Schöne u. gepulter** Stellung, am **Bahnhof** **Döblich** gelegen, vor **5 Jahren** **neugebaut**, **7** **schöner** **Scheffel** **Feld.** **Glanzt** sich **seiner** **vorz. Lage** wegen **zu jedem** **Unternehmen**, **besonders** **zu** **Handel, Gärtnerei** **oder** **Stellmacheri.** **Preis** **15 000 M.** **Aus** **4-5000 M.** **Best. Off.** **an** **den** **Verleger** **C. Herzog,** **Leipzig-Gohlis, Wilhelmstr. 1.**

Bruchsteine

aus den **Brüchen** an der **Chrensfäule** hat **billig** abzugeben
Farbwerk „Gelbe Erde“
Contor: Burgstr. 16,
Oscar Leberl.

Vierstizige Droschke,

ein **leichter Einpänner,** **beide** **neue** **nebst** **Kutschgeschirr** **verkauft**
Cattlemöbiler Hartmann,
Gallea S., Robert-Strassr. 1.

Für das **Contor** eines **hiesigen** **Fabrik-Exportgeschäftes** wird ein **intelligenter** **junger Mann** aus **achtbarer** **Familie** als

Lehrling gesucht. **Selbstgeschriebene** **Offerten** mit **Verkaufslauf** **nimmt** **die** **Kreisblatt-Exp.** **unter** **N. R. 14** **entgegen.**

Ein Dienstmädchen,

welches **selbstständig** **kochen** **kann** und **einen** **Theil** **der** **Haushalts** **mit** **übernimmt,** **findet** **bei** **hohem** **Gehalte** **Stellung** **in** **der** **Wasserwohnung** **des** **Neumarkts.**

Vorschussverein zu Merseburg,

G. G. mit beschränkter Haftpflicht.

Die ordentl. General-Versammlung

des **Vorschuss-Vereins** zu **Merseburg,** **eingetragene** **Genossenschaft** **mit** **beschränkter** **Haftpflicht,** **findet**

Sonntag, den 25. Februar 1894,

Nachmittags 3 1/2 Uhr,

im **Saale** der **„Reichskrone“** **hier** **selbst** **statt,** **zu** **welcher** **fammlliche** **Mitglieder** **des** **Vereins** **hier** **durch** **er** **ein** **geladen** **werden.**

Tages-Ordnung:

- 1) **Rechnenschaftsbericht** über das **Jahr 1893.**
- 2) **Feststellung** der **Dividende** und **Ertheilung** der **Entlastung.**
- 3) **Neuwahl** für die **ausscheidenden** **Aufsichtsraths-Mitglieder**
- 4) **Herren** **H. Heyne,** **E. Richter** und **F. W. Senf.**
- 5) **Erstwahl** für das **verstorbenen** **Aufsichtsraths-Mitglied** **Herrn** **G. Dürbeck** für den **Rest** **seiner** **Wahlperiode.**
- 6) **Wahl** der **Abschätzungs-Commission.**
- 7) **Bericht** über die **Verhandlungen** auf dem **Unterverbandsstage** in **Wiehe** und dem **allgemeinen** **Vereinstage** in **Stettin.**

Etwaige **Anträge** **sind** **bis** **zum** **16. d. M.** **bei** **dem** **Unterzeichneten** **zu** **stellen.**

Merseburg, den 10. Februar 1894.

Der Aufsichtsrath

des **Vorschuss-Vereins** zu **Merseburg,**

G. G. mit beschränkter Haftpflicht.

H. Schröder, **Vorsitzender.**

Am Sonnabend, d. 3. März cr.,

Vormittags von 10 Uhr an,

sollen auf unserem **Bahnhof** in **Eisenburg** **unter** **den** **vor** **der** **Auktion** **bekannt** **zu** **gebenden** **Bedingungen**

60 Stück überzählige Pferde

gegen **sofortige** **Bezahlung** **öffentlich** **meistbietend** **verkauft** **werden.**

Magdeburger Straßeneisenbahn-Gesellschaft.

W. Klitzing.

Nach **kurzem** **Gebrauch** **unentbehrlich** **als** **Zahnpfutzmittel.**

K **Schönheit** **der** **Zähne** **Neu** **erfundene,** **unübertroffene** **Glycerin-Zahn-Crème** **(sanfttätigbedürftlich** **geprüft)**

KALODONT **F. A. Sarg's Sohn & Co.** **k. u. k. Hoflieferanten** **in** **Wien.**

(Erfindung und benannt von **C. Sarg** 1887.)

— **Sehr** **praktisch** **aus** **Reisen.** — **Aromatisch** **erfris** **chend.** —
(Anerkennungen aus den **höchsten** **Kreisen** **liehen** **jedem** **Stücke** **bei.)**
Zu **haben** **bei** **Apothekern, Droguisten** **etc.** **1 Tube** **70 Pig.** (Probetuben **10 Pig.**) **in** **Merseburg** **bei** **Herrn** **Apotheker** **F. Curtze** **und** **in** **der** **Dom-Apotheke.**

Weitere **Depotstellen** **werden** **aufgenommen** **durch** **die** **Kreisblatt-Exp.**

Ed. Klauss, **Merseburg,** **(Silberne** **Staatsmed.)** **(Sprechsprecher 27.)**

empfehl ich **zur** **Lieferung** **von**

Torfstreu u. Torfmull,

Getrocknete Rübenschnitzel,

Pasisch phosphorfauren Kalk

zu **Fütterzwecken** **mit** **Gebrauchs-Anweisung.**

Wasserdichte Pferde- u. Wagendecken,

Maschinenöl, Wagenfett, Luf- u. Lederfett.

Stern-Cement

aus der **Portland-Cement-Fabrik**

„Stern“

Toepffer, Grawitz & Co. in Stettin

empfehle als **anerkannt** **vorzüglichstes** **Fabrikat** **in** **stets** **gleich-**
mässiger **Qualität.**

Richd Toepffer

Magdeburg.

Comptoir: Kronprinzenstr. 8, 1.

Stollwerck'sche

Chocoladen & Cacao

sind überall

vorräthig

Heilungen.

Die **Unterzeichneten** **bestätigen,** **dass** **die** **durch** **brüfliche** **Behandlung** **ohne** **Verzue-**
ßung **und** **von** **folgenden** **Uebeln** **befreit** **wurden:**

Kehlkopf- u. Bronchialkatarrh. **Hr. Verh. Junko,** **d. Heimweg,** **St. Bern.**

Darflechten **5** **Setze,** **Jacobstrasse 2,** **Oldenburg.**

Lungenkatarrh, **Wilmshof,** **J. Ortel,** **Reiner, Wäcker,** **Weser** **bei** **Salze,** **Schlesien**

U. K. Flecken, **Zomerproffen,** **G. Th. Arndt,** **Müller,** **Höba** **in** **Sachsen.**

Wetnässen, **Wiesenschwäche.** **Hr. W. Gumpmann,** **Mudersdorf** **in** **Sachsen.**

Flechten. **Grötte,** **Schneidemeister,** **Dobson** **bei** **W. Hoff,** **St. Di. Priemig.**

Gelenk-rhumatismus **Hr. Dr. A. Schulte,** **Fabrikarbeiter,** **Wenhausen,** **Westfalen.**

Rochenkatarrh. **G. Woyl,** **Widenerstr.,** **Gänge** **u.** **d.** **Saal.**

Fußgeschwüre, **Schiffsb. H. A. Beyer,** **Landorf,** **Sachsen.**

Gicht. **Frau** **Ernestine** **Sachs,** **Häuser** **St. 69,** **Waldau** **u.** **Bunzlau,** **Sachsen.**

Wagenkatarrh. **Hr. Strunmann,** **Heidensdorf,** **Rippe-Deim** **d.**

Gefäßauschläge. **A. H. Karst,** **Schneider** **in** **Kamenz** **in** **Sachsen.**

Blasenkatarrh **Rhumatismus.** **Herr** **Jens,** **St. Augustin** **u.** **Wartensig,** **Westpr.**

Saarausfall. **Herr** **Gauer,** **Wesche** **bei** **D. Oberbach** **(Köln).**

Bleichsucht. **Nevenchwäche.** **Anna** **Naumann,** **Wartstr. 10,** **Budau,** **Magdebg.**

Bandwurm **mit** **Hof** **u.** **Mayer,** **Mühlbach** **bei** **Kolmar** **im** **Elß.**

Leistenbruch. **Wilhelm** **Wes,** **Lehrer,** **Oberbatt** **bei** **padenburg** **u.** **Wiesbaden.**

Lungenleiden, **Schwindel.** **Jac. Hügel,** **Derwiel-Darfen,** **St. Jülich.**

Kropf u. Halsanschwellung. **Ed. Hoffmeister,** **Mühl,** **Schänke,** **St. St. Gallen.**

Schwerhörigkeit. **Hob. Senn,** **Court** **bei** **Wankr. St. Bern.**

Darmkatarrh, **Blutarmuth.** **Sigs. Bucher,** **Birmensdorf,** **St. Jülich.**

Hämorrhoiden. **Joh. Chr. Ben,** **Mannheim,** **G. 3 VII.**

Wassersucht. **Mad. Th. Feyer,** **Epice-i,** **Wahlhausen** **i.** **Elß.**

Nervenleiden, **Nervosität.** **Hr. Genesio** **paulein,** **Jens,** **D. A. Wengen,** **Württ.**

Gefäßhaare, **Sommerproffen.** **Herr** **ue** **Wartin,** **Bayern.**

Nasenröthe. **Jacob** **Graf,** **Andreasstr. 7,** **Berlin.**

Serzleiden, **Nerv- u.** **Dünnleiden,** **Lungenkatarrh.** **H. H.,** **Wienburg.**

Rückenmarkleiden, **allge. Schwäche.** **Wag. Stepl,** **Wägen** **u.** **Interalien.**

Epilepsie, **fallüchtl.** **H. Clemenger,** **Münster** **(Bern).**

Leberleiden, **Kehlkopfkatarrh,** **Blutarmuth.** **J. Hücher,** **Bäder,** **Freiburg** **(Schweiz).**

Augenschwäche, **Augenentzündung.** **H. Fischer,** **Bäder,** **Wiesbaden.**

Drüsenleiden. **Frau** **Wich. Hubler,** **Hirzbeggrün** **D. A.** **Heidenheim** **(Württ.).**

Wangel an Bartwuchs. **C. W. Gann,** **Sohn** **u.** **d.** **Conventer** **D. A.** **Neuenb.,** **W.**

Frostbeulen. **Emil** **Freiburghaus,** **Springelied** **bei** **Gümmenen.**

Schnefelbruch. **Frau** **G. Hehle,** **Heute** **bei** **Wippstadt.**

4000 **Heilung.** **N. Bri. fl. Verleger** **nach** **allen** **Ständen.** **Verföhrlich** **gegen** **Frankfurter**
Wien **adrefire:** **„Dr. Bremker,** **prakt. Arzt,** **postl. Konstanz.**

Marca Italia

roth und weiss

Durch **königl. ital. Staats-Controlle** **garantirt** **reine** **Tischweine** **der** **Deutsch-Italienischen** **Wein-Import-Gesellschaft** **Dauha,** **Donner,** **Kinca** **&** **Co.,** **90 Pf.** **per** **Flasche** **ohne** **Glas** **55 Pf.** **bei** **12** **Flasch.** **ohne** **Glas** **sowie** **sämmtl.** **Marken** **der** **Ge-**
sellschaft. **Zu** **bezichen** **durch** **Heinr. Schultze** **jun.,** **Merseburg,** **kl. Ritterstr. 18.**

Alle Briefmarken **kauft** **Postfaktori** **Julius** **Naumburg** **(S.).**

Leichter's

Puder **und** **Schminken,**

sämmtl. Haarförmittel,

Anna Csillag's

Haarwuchspomade

empfehl ich

H. Erdmann,

Drogenhandlung, Markt 10.

Althee-Bonbons,

vorzüglich **gegen** **Husten** **und** **Heiserkeit,**

empfehl ich **täglich** **frisch**

Fr. Schreiber's **Conditorei.**

Strickgarne **aus** **Wannowolle,** **Woll, Fingerte**

liefert **an** **Private** **die** **Wannfabrik** **von** **Georg Koch** **in** **Essart.**

Wasserumlauf u. porzellan.

Stahlpanzer-Geldschranke,

feuer-, fall- und diebstahl-, **Rafikate** **er** **ersten** **Ranges.** **J. C. Petzold,** **Geldschrank-Fabrik** **Magde-**
burg, **Knockenbause** **ufer** **19.**

Heliognastik

*** Massage ***

*** Orthopädie ***

Dr. Ramdohr's **Medico-mechanisches** **Zander-Institut**

LEIPZIG

Bahnhofstrasse 3. **Prospecte** **auf** **Verlangen** **zu** **Diensten.**

Specialarzt Dr. med. Meyer,

Berlin, Leipzigerstr. 91,

heilt **unter** **leiblich,** **kräuter- und** **gautkrant-**
heiten, **sowie** **Schwächezustände.** **Sprechst.**
u. 11-2 P., 5-7 M. Adw., falls **an-**
gänglich **brieflich.**

Verantwortlich für den Inhalt: H. Gieseler in Merseburg. — Druck: J. Gieseler in Merseburg. — Verleger: H. Gieseler in Merseburg. — Druck: J. Gieseler in Merseburg.

